

Das beste Weihnachtsgeschenk ist und bleibt die Gesundheit.

Man erhält sie sich mit dem fortgesetzten Genuss des allerberühmten Köstritzer Schwarzbieres aus der Fürstlichen Brauerei Köstritz.

Achten Sie darauf dass jede Flasche ein Etikett mit dem Fürstlichen Wappen trägt, um vor minderwertigen Nachahmungen geschützt zu sein.

Nur echt zu haben bei E. Lehmer, Generalvertreter, Landsbergerstr. 7, — Perapur 238 — und in den durch Plakate kenntlich gemachten Ausverkauf- und Verkaufsstellen.

Kanonenschläge bei der Schlachtenmusik keine Ruhestörung.

Stolz, 22. Dezember 1910.

Die sogenannte Schlachtenmusik, wie sie u. a. S. a. r. o. komponiert hat und die bei patriotischen Feiern gern zu Gehör gebracht wird, rächt sich den Genüssen, über deren Wert man nicht immer gleicher Meinung ist.

Theater und Musik.

Ibsen im Stadttheater.

22. Dezember 1910.

Der Schrei nach den beiden außerdeutschen Klassikern, Schakelpeare und Ibsen, ist seit lange ungehört im Stadttheater.

Wer hätte es gedacht, daß wir hier in Halle eine so vorzügliche Nora-Aufführung zu sehen bekommen könnten!

Regie, Inszenierung, Kostenauffassung, Verständnis des Problems, in dem die Helden ineinander hinein und hinaus eine Fortkeltung des Berliner Singspieltheaters nachgelassen aber der des Münchener Residenztheaters.

Mühe gegeben, jede Bewegung auf den Effekt herauszuarbeiten. Wo sie stand, da freute man sich über sie. Das wußte sie und es gefiel ihr.

Und einmal zeigt auch sie, daß sie kein Kind mehr ist. Da ihr Mann nach dem Sünden gehen muß, um fortziehen zu können, und nicht die Mittel dazu hat, so klopft sie sich das Geld.

Wit der Nora erhebt sich das Stück, mit ihr fällt es. Johanna Zimmermann hob es zur Höhe. Ob sie den Gedankengang lebend verstand, wissenschaftlich zu würdigen wußte, ist vollständig gleichgültig.

Das neue meingifische Einkommensteuergesetz. Meinungen, 21. Dez. Mit dem neuen Jahre tritt im Herakolum Sachsen-Meinungen das neue Einkommensteuergesetz in Wirksamkeit.

Das neue meingifische Einkommensteuergesetz. Meinungen, 21. Dez. Mit dem neuen Jahre tritt im Herakolum Sachsen-Meinungen das neue Einkommensteuergesetz in Wirksamkeit.

Provinzial-Nachrichten.

Das neue meingifische Einkommensteuergesetz.

Meinungen, 21. Dez. Mit dem neuen Jahre tritt im Herakolum Sachsen-Meinungen das neue Einkommensteuergesetz in Wirksamkeit.

Das neue meingifische Einkommensteuergesetz. Meinungen, 21. Dez. Mit dem neuen Jahre tritt im Herakolum Sachsen-Meinungen das neue Einkommensteuergesetz in Wirksamkeit.

Stühne.

Mühlhausen, 22. Dez. Eine angenehme Ueberraschung, die bewies, daß es noch heutzutage nicht nur geizige Sparsüßer, sondern auch bußfertige Silber gibt, wurde einem hiesigen Kaufmann zuteil.

Willkommen als Weihnachtsgeschenke sind stets Oehlschlägers Schuhwaren.

Herren-Stiefel.

Gegen Nässe und Kälte:

- Doppelsonnenstiefel . . . . . 12.50
Korksohlenstiefel . . . . . 16.50

Für Ball und Gesellschaft:

- Lack-Tanzschuhe
Salon- und Schnürschuhe . . . . . 10.—
Lack-Stiefel . . . . . 12.50
Luxusausführung . . . . . 16.50
in Ja. Kablack, Chevreaulack, Chromlack und Boxlack.

Für Sport und Jagd:

- Eislauf-Stiefel, Doppelsonnen . . . . . 12.50
Jagd-Stiefel, Rind- und Juchtenleder . . . . . 16.50
mit Lederfutter . . . . . 18.— 20.—

Damen-Stiefel.

Abendschuhe:

- Salon-Schuhe . . . . . 6.50
Lack, Chevreau, Goldkäfer.
Luxus-Ausführung
8.50 10.50 12.50
in Lack, Doré, Platin, Samt, Goldkäfer, Gold- und Silber-Chevreau, Wildleder in vielen Farben.

Für Sport:

- Eislaufstiefel mit Doppelsonnen . . . . . 12.50
Rodelstiefel
Rindleder mit Lederfutter . . . . . 16.50
desgl. mit hohem Schaft schwarz und braun . . . . . 18.—



Spezial-Abteilung: Für empfindliche und kranke Füße Dr. Diehl-Stiefel. Verlangen Sie Broschüre.

Oehlschläger

Lelpzgerstrasse 3, neben dem Rathaus.

Spezial-Abteilung: „The Vera“ die populärste amerikanische Schuhmarke.

Der Kaufmann das betreffende Kapitel aufschlug, las er: „Jachäus aber trat dar und sprach zu dem Herrn: Siehe, Herr, die Hälfte meiner Güter gebe ich den Armen, und so ist jemand betrogen habe, das gebe ich vierfältig wieder.“ — Der Abwender des Briefes ist unbekannt geblieben. Vermuthlich hat er den betreffenden Kaufmann einmal um einen kleinen Betrag gefälligst und als ehrlicher und hilffester Mann sein Unrecht auf obige Weise wieder gut gemacht.

**w. Rietleben, 22. Dez.** (Aus der Gemeindevertretung.) Als Vertreter für den Gesamtamterverband wurden in der gestrigen Sitzung in Weiskard's Lokal wiedergewählt: Rentier Brendel, Rentier Leonhardt, Rentier Hilbricht, Neugewählter: Pastor Kühner, Kolmer Weiskard, Reischelmeier Weigel, Zimmermann A. Ciesler.

**1. Erntefeste, 22. Dez.** (Bürgermeisterwahl.) Auf die engere Wahl für die hiesige Bürgermeisterei sind 5 Kandidaten — 2 hiesige und 3 auswärtige — gestellt. Die Wahl findet statt, sobald die Genehmigung der Wahlregulierung eingetroffen ist. Eine gestern hier tagende Bürgerversammlung, welche auch besucht war, entschied sich mit großer Stimmenmehrheit für einen hiesigen Kandidaten, nämlich für den Ratmann Kaufmann Oscar Buchmann. Dieser wurde den anwesenden Stadtrathordnungen zur Wahl empfohlen.

**Abgehung, 22. Dez.** (Nachwachen vom Bäckereifleiß.) Infolge Restantien des Regierungspräsidiums entschied zunächst der Magistrat als untere Aufsichtsbehörde, daß alle diejenigen Bäckereifleiß, die während des letzten Bäckereifleißes gegen den Willen der Bäckerzunftsgewinnung die Bewilligungsplafate des Bäckers- und Konditoren-Verbandes in ihren Geschäftsräumen angebracht oder angebrochen Strafe ausgehängt hatten, pro Tag 20 Mark Ordnungsgeld zu zahlen haben.

**Menschen, 22. Dez.** (Der frühere Führer der hiesigen Liberator.) Rechtsanwältin und Rotor Theodor Schanaff zu Treptow-Baumfuhlenweg, ist zum Justizrat ernannt worden.

**Chorleben, 21. Dez.** (Eine Oberrealschule) werden wir vom 1. April n. J. ab hier besitzen. In der letzten Sitzung unserer Stadträte ist man einstimmig der Vorlage, die hiesige Realschule in eine Oberrealschule umzuwandeln, beigetreten.

**Friedrichroda, 22. Dez.** (Ein Grund zum Streik.) In der Glasfabrik in Emmittal wurde ein jugendlicher Arbeiter wegen Trunkenheit entlassen. Dieses ignomine Verbrechen des Arbeitgebers bestimmte die anderen Arbeiter, sofort in den Ausstand zu treten.

**Amstel, 22. Dez.** (Die hiesige Zunderfabrik) hat in ihrer jetzt beendeten Rampagne 1763 000 Zunder Röhren verarbeitet. Die diesjährige Ernte betrug im Durchschnitt pro Morgen 166 Zentner gegen 161 Zentner im Vorjahre.

**Coswig, 21. Dez.** (Ein Wohlthäter.) Der kürzlich verstorbenen Industriellen Ophig hat in seinem Testament aus seiner langjährigen Arbeiterschaft. Sie haben Beträge von 50 bis 200 Mark erhalten. Der Nach-Verwalter ist sogar mit einem Hausgrundstück bedacht worden.

**Eisenach, 22. Dez.** (Bürgermeister Harzmann) hier selbst ist vom Bürgerausschuß der Stadt Schmehingen (6000 Einwohner) bei Heideberg zum Bürgermeister gewählt worden. Er tritt sein Amt bereits am 2. Januar an.

**Krausatz, 21. Dez.** (Gehalts- und Lohnverbesserung.) In der gestrigen Gemeindeversammlung wurde eine neue Besoldungsordnung für die städtischen Beamten beraten und angenommen. Die neue Gehaltsordnung soll vom 1. Januar an Geltung haben. Auch der Stundenlohn der städtischen Arbeiter im Gas- und Wasserwerk soll vom 1. Januar ab um 3 resp. 2 Pfg. erhöht werden.

**Engelsdorf (Leipzig), 21. Dez.** (Vergiftung.) Dieser Tage ist der hier wohnhafte, verheiratete, 44 Jahre alte Viehhändler Caspar Ciesler unter Verfassungsercheinungen verstorben. Der Mann hatte in Leipzig Einfluß gehalten und mußte sich im letzten Abend in seiner Wohnung betteln lassen. Er verstarb nach drei Tagen, ohne das Bewußtsein zu erlangen. Die angelegte Beerdigung wurde verabschiedet. Die königliche Staatsanwaltschaft leitete die Leiche mit dem Fall unterlassen.

**Wiesbaden, 21. Dez.** (In bitteres Weh) hat sich die Weichnachtsfreude einer hiesigen Familie verwandelt. Die hübsche, lebensfrohe und jugendliche Gattin des Malers Fritsch wurde gestern Abend vom Heringsfisch betroffen, der dem süßlichen Leben ein sofortiges Ende bereitete. In den Armen der Schwiegermutter verfiel sie ohne vorherige Anzeichen von Krankheit, während ihre vier kleinen Kinder hilflos und ratlos sie umgaben und der Gatte in der fernsten Weltstadt schaffte.

**Dresden, 22. Dez.** (Kammettod.) Nachts gegen 12 Uhr brach in einer Wohnung in der Fritschengasse aus unbekannter Ursache ein Brand aus, der erheblichen Schaden anrichtete. Dabei ist eine 60 Jahre alte Frau in den Flammen umgekommen. Das Feuer konnte durch die Hausbewohner gelöscht werden.

## Vermischtes.

### Das englische Grubenunglück.

Aus London kommt folgende Nachricht:  
Die Bemühungen, die in der Kohlegrube eingeschlossenen Bergleute anzufinden, wurden bis heute Nacht hindurch fortgesetzt, aber man konnte kein Lebenszeichen entdecken. Die Grube ist mit Gas angefüllt. Die Rettungsmanipulationen haben

130 Leichen. — Das graufige Bergwerkunglück in Wülferon ist schrecklicher, als man anfangs annehmen konnte. Nach wiederholten Zählungen ist es sicher, daß 350 Bergleute bei der Explosion umkamen. Ihre Körper sind zum Teil — wie die Rettungsmanipulationen berichten — in taubene Erde zerfallen. Jede Hoffnung, sie aus den 500 Meter tiefen Gräben herauszubringen, ist für den Augenblick vollkommen aufgegeben, da es unmöglich ist, den Todeshauch zurückzudrängen. Für die hinterbliebenen der Toten wird gesammelt. Die Bierkeller Saumstoffgesellschaft hat schon 3500 Mfr. Der Bürgermeister von Bolton will alle Bürgermeister Englands zur Beihilfe aufordern und hofft, 50 000 Mfr. zu sammeln.

## Die Cholera auf Madeira.

— Madrid, 23. Dez. Wie von der portugiesischen Grenze gemeldet wird, hat die Cholera auf Madeira wieder an Ausdehnung gewonnen. Bis jetzt sind 84 Cholerafälle konstatiert worden, von denen 355 tödlich verliefen. Die Schulen, die Theater sowie alle öffentlichen Anstalten sind geschlossen. In der Stadt Funchal haben sich die Bewohner gegen die Behörden erhoben. Sie verlangen, daß die Medicamente und die ärztliche Behandlung unentgeltlich gewährt werden. Die Apotheken wurden in Brand gesetzt und die Gefangenen aus den Gefängnissen befreit. Militär mußte eingeschrieben und die Ordnung wieder hergestellt.

## Tod in den Flammen.

— New York, 23. Dez. Bei dem Brande des Gebäudes der Freiämter Robert-Kompagnie fanden im ganzen 73 Menschen ihren Tod, darunter 12 Feuerwehrleute und 1 Polizist.

## Eine neue Verhaftung in der Berliner Wandastraße.

Zu dem Mord in der Blumenstraße wird mitgeteilt, daß unter dem Verdacht der Täterschaft steht ein Hausgenosse der emigrirten Frau Hoffmann, der 33 Jahre alte Sattler Franz Wille, dessen Frau in dem Hause einen Griminalkommissar Rosenberg hat noch einmal als Hausbewohner eingehend vernommen und verurteilt, die Vorgänge festzustellen. Es ist schon wiederholt betont worden, daß die alte Frau sehr mittheilungsvoll und vorzüglich war, stets die Eingangsfluren verriegelt und durch Sperren geschlossen hat, und seinen Unbekannten einließ. Der Täter muß also der Frau Hoffmann bekannt gewesen sein, sonst hätte sie ihn nicht eingelassen. Als der Mörder die Wohnung der Frau verließ, war die Haustür schon wieder verriegelt. Die Wirthschafterin hatte sie nur so lange unverriegelt gehalten, als sie zu arbeiten hatte. Nur während dieser Zeit konnten Leute, die etwas zu liefern oder zu bestellen hatten, ungehindert ein- und ausgehen. Zu der Zeit, als der Mörder die Wohnung verlassen haben muß, beobachtete eine elfjährige Tochter der Wirthschafterin die Haustür. Sie erinnerte sich nicht, daß zu dieser Zeit ein Fremder ein- oder ausgegangen ist. Daß der Mörder vom Hofe aus über die Mauer nach der Seitenmauer gekommen sei, ist zwar möglich, aber gesehen hat ihn dort keiner. Und doch ließ die Leute aus dem gegenüberliegenden Hause auf das Rufen, Fragen und die Aufregung in dem Hause Blumenstraße 1 hin an die Seitenmauer gekommen und haben hinausgeschrien, bis die Leute in dem Hause Blumenstraße 1 zum Verschrecken kamen und mittelteil, die „Mie“ sei weggegangen. Nun hat der Griminalkommissar Wille sowohl vom Hof wie auch von der Straße aus zugesehen. Wille konnte, so rechnet die Polizei, also von der Hinterterrasse aus wohl sehr schnell über den Hof nach seinem Keller verschwinden. Eine Durchsichtigung des Griminalkellers jedoch brachte nichts zutage. Es ist aber zu berücksichtigen, daß über zwei Wochen verfloßen sind. Wille wird augenblicklich auf dem Polizeipräsidium noch vernommen.

## Ein gemeingefährlicher Brandstifter.

In der „Wesergeltung“ lesen wir: Großes Aufsehen erregt in Hamburg die Verhaftung des Eisenbahn-Oberassistenten Mener, des Bewohners des abgebrannten Hauses an der Silberbergterrasse, als Brandstifter, der seine Sachen über ihren Wert gegen Feuer versichert hatte. Außerdem vermittelte er sich bei seinen Anträgen in Versicherungsfragen; ebenso machte seine bei der Brandnacht abnehmend gewesene Frau Aussagen, die denen ihres Mannes widersprechen. Daß Mener auch für die anderen Brandstiftungen in Betracht kommt, wird zwar zunächst angenommen, hat aber wenig Wahrscheinlichkeit für sich, es wäre doch ein geradezu diabolisches Handeln. 19 Hülsen in Flammen aufgehen zu lassen, um nachher bei eigenem Hause den Veracht nicht aufkommen zu lassen, daß der Bewohner es selbst angezündet habe.

## Graf Wolff-Metternich in Berlin.

Berlin, 23. Dez. Gestern Abend traf der aus Erlangen des Berliner Landgerichts I wegen Verdacht des Falchspiels in Wien verhaftete Graf Wolff-Metternich in Begleitung des Kriminalkommissars v. Mantuffel und eines Unterbeamten, die ihn an der Grenze in Empfang nahmen, in Berlin auf dem Bahnhof Friedrichstraße ein und wurde von dort in das Untersuchungsgefängnis nach Moabit abgeführt.

Tragisches Ende einer Schülerin im Klassenzimmer. Das Opfer eines seltsamen Unglücksfalles wurde in Saarbücken eine Schülerin. Als gestern eine Lehrerin im Stadtblatt Platz die Tür des Klassenzimmers öffnete, wurde eine danonstehende Schülerin von der Rücklehne am Kopf getroffen und fiel tot zu Boden.

Drei Kinder vom Eisenbahnzuge getödtet. Als am 21. Dezember nachmittags gegen 5½ Uhr der nach Bremen führende Personenzug 703 den Eisenbahnübergang der Johannisstraße in Dömlingen passierte, hoben vier aus Semelingen stammende Mädchen im Alter von 9-13 Jahren den einen Schrankenbaum hoch und verletzten, trotz der warnenden Zurufe des auf der anderen Seite des Überweges stehenden Wärters, die Geleise zu überbrücken. In diesem Augenblicke vom Bremen kommende Eisenzug 602 erlosch die Kinder, von denen drei überfallen und auf der Stelle getödtet wurden, während das vierte schwere Verletzungen erlitt. Es wurde nach dem städtischen Krankenhaus gebracht.

Schauerlicher Fund. In einem Hause des 20. Wiener Bezirks Brigittenan wurde Donnerstag eine tote verflümmelte Frauengestalt gefunden. Die Leiche lag in einem Hofhof. Der Kopf war eingeschlagen, vom Kumpfe fehlten Arme und Beine ganz; sie waren ansehnlich mit Giftmisch nachher abgetrennt worden. Der Leib war völlig mit Blut befeuchtet. Die Leiche war in den Korb hineingewandigt worden. Man nimmt an, daß der Täter die Leiche vom Schaulplatz der Tat aus in das Haus getragen hat. Es scheint sich um eine 40 bis 50 Jahre alte Frau zu handeln, deren Identität noch nicht festgestellt werden konnte. Vom Täter fehlt noch jede Spur.

# Wien, 23. Dez. Die in einem Hause in der Brigittenan aufgefundenen zerstückelte weibliche Leiche wurde als die der 40jährigen Büchsenhägerin Nina Weiss agnosoziert. Der Täter konnte bis heute nicht ermittelt werden. Ein Mordmord ist vollständig ausgeschlossen. Vielmehr scheint es sich um einen Selbstmord aus Furcht vor einer Operation zu handeln, denn die Getödtete besaß einen Budek, den sie befehligen lassen wollte.

27 Personen verbrannt. Wie aus Chicago gemeldet wird, sind bei dem Brande in der Konservertfabrik Nelson & Morris 27 Feuerwehrleute und 2 Feuerwehrleitnants in den Flammen umgekommen. Der durch das Feuer angerichtete Materialschaden beläuft sich auf 6 Millionen Dollar. Der Brand, der frühmorgens ausbrach, konnte erst um 1 Uhr mittags lokalisiert werden. Er gewann an Ausdehnung, da ein mit Ammoniak gefüllter Behälter explodirte, wodurch das Metalldach zerstört wurde, unter dessen Trümmern die unglücklichen Feuerwehrleute ihren Tod fanden.

## Predigt-Anzeigen.

Weichnachten (25. u. 26. Dezember).

H. K. Frauen. Christvesper, den 24. Dezember: Nachm. 4 Uhr Liturg. Gottesdienst mit Chorgesang. Oberpf. Prof. Schmidt, 2. Feiertag: Vorm. 10 Uhr Nat. Jahr (Chorgesang). Ab. 6 Uhr Oberpf. Prof. Schmidt. (Kollekte für die Kirche). 2. Feiertag: Vorm. 10 Uhr Kirchspiel. Grimseifen. Ab. 6 Uhr Hilspred. Gutjahr. (Kollekte für die Armen u. Kranken der Gemeinde). S. G. S. 2. Feiertag: Vorm. 10 Uhr Kirchspiel. Grimseifen.

St. Ulrich. Heil. Abend: Nachm. 4 Uhr Liturg. Weichnachtsfeier im A.-G., auch für Ermahnung, Pastor Richter. 4. Uhr Christnachtfeier. 6. Fröhenchen Kinder Gottesdienstes im Saale d. Volkshauses an der Neuen Promenade, Pastor Heinke. — O. Heil. Abend: Nachm. 4 Uhr A.-G., jung. Mt. Weichnachtsfeier, Kronenreifer, 6a, Pastor Schinke. 5 Uhr Mt. A.-G. Weichnachtsfeier, daselbst, derselbe. 1. Feiertag: Vorm. 10 Uhr Pastor Heinke (Uriciana). Ab. 6 Uhr Sup. D. Wächter. 2. Feiertag: Vorm. 10 Uhr Pastor Richter. Ab. 6 Uhr Pastor Schinke.

Hilbergl. 1. Feiertag: Vorm. 10 Uhr Gottesdienst, Kronenreifer, 6a, Sup. D. Wächter. — 2. Feiertag: Vorm. 10 Uhr Gottesdienst, daselbst, Pastor Schinke. St. Moritz. 1. Feiertag: Vorm. 10 Uhr Oberpred. Greiner. Ab. 6 Uhr Pastor Bach. (Kollekte für die kirchliche Hilfskasse). — Hospitia: Vorm. 10 Uhr Oberpred. Greiner. — 2. Feiertag: Vorm. 10 Uhr Hilspred. Gutjahr. (Koll. f. d. Arbeiter des Zerulalemvereins). — Hospitia: Vorm. 10 Uhr Oberpred. Greiner.

Domkirche (alt. Gemeinde). Heil. Abend: 5 Uhr Liturg. Vereiner des Weichnachtsfestes (Domkinder), Dompred. Str. Baumann. 1. Feiertag: Vorm. 10 Uhr Dompr. Konf.-Mat. Josephson. Ab. 6 Uhr Dompred. Str. Baumann. (Kollekte für die Armen der Gemeinde). 2. Feiertag: Vorm. 10 Uhr Dompr. Prof. D. Rang. Ab. 6 Uhr Dompred. Konf.orientalist Josephson. (Kollekte für den Zerulalem-Berein).

Garnison-Kirche. Heil. Abend: Nachm. 4 Uhr Gottesdienst. — 1. Feiertag: Vorm. 10½ Uhr Gottesdienst, Divisionskapitän Schneider. St. Georgen. Heil. Abend: Nachm. 5 Uhr Christvesper (Kirchenchor), Pastor Witte. — Im Paul-Niebed-Stift: Nachm. 3½ Uhr Christvesper, Pastor Witte. 1. Feiertag: Vorm. 10 Uhr (Kirchenchor), Konf.-Mat. Runge. Nach der Predigt Beichte u. Abendmahl, derselbe. Nachm. 5 Uhr Hilspred. Unger. — Im Paul-Niebed-Stift: Vorm. 10 Uhr Pastor Witte. 2. Feiertag: Vorm. 10 Uhr, Pastor Hellmann (Kirchen-

Mein allseitig bekannter, vor Beginn der Inventur stattfindender

# Grosser Ausverkauf

beginnt

Donnerstag, den 29. Dezember.

Bruno Freytag, Halle a. S., Leipzigerstrasse 100.



**Praktische Festgeschenke**  
für jeden Haushalt:  
**Waschmaschinen,**  
Diese bewährte Systeme:  
**Schaeffle's Schnellwaschmaschinen,**  
**Schmidt's Patentmaschinen,**  
**Pendel-Waschmaschinen,**  
**Dampf-Waschmaschine „Krauss“**,  
hervorragend in Leistung u. Qualität.  
**Allein-Vorkauf für Halle a. S.**  
**Wäschrollen, Bringmaschinen,**  
**Plättöfen, Plätten, Plättbretter**  
**Gardinenpannarahmen,**  
**Gr. Ulrichstr. 57,**  
**Wilh. Heckert, Am Güterbahnhof 5.**

**Gänse! Gänse!**  
**fl. Hafermastgänse,**  
schneeweiße Ware,  
— pro Pfund 65 Pfa. —  
on heute ab zum Verkauf im **Gasthof zur Weintraube,**  
Weißstraße 58.

**Robert Schirmer, Halle a. S.,**  
obere Leipzigerstr. 71 u. Mansfelderstr. 43  
empfiehlt feine  
**Fabrikate in Honigtuchen,**  
**Schokoladen, Zuckerwaren etc.**  
in nur guten Qualitäten zu angemessenen Preisen.  
**Fabrik mit elektr. Betrieb**  
Forsterstr. 54. Fernsprecher 931.

**Wringmaschinen,**  
bestes Fabrikat v. 14.50 M. an.  
Mit 1a. Heißwasser-Walzen  
**3jähr. Garantie.**  
**Burghardt & Becher,** Leipzigerstr. 10.  
Mitglied d. Rab.-Sp.-V.

**A. Reichardt jun.**  
Kaffeehandlung  
Kolonialwaren  
**HALLE a. S.**  
Burgstrasse 69  
Mit sich dem geehrten Publikum empfohlen.  
Zum  
**Weihnachtsfest**  
beste, preiswerte, geröstete  
**KAFFEE'S**  
— in jeder Preislage —  
**Echt Mocca Pfund 240 Pfg.**  
Konserven, Weine, Punsche.  
Freie Lieferung ins Haus  
— Fernsprecher 217. —

**Nieren-Leiden** (Bright'sche Krankheit) wird durch Dr. med. Hans  
hölkers „Nieren“-Oligo. bernia, comp. Bd. (siehe  
nach mehrseitigen Befolgen geheilt und der Ei-  
weißverlust zum Verschwinden gebracht. Vorhand. Nierenbeschwerden  
werden sicher beseitigt. Glas 1.20. In Bezug durch die Apotheken  
wo nicht, direkt durch: **Hornig-Veranstaltung München.** [5517

**Moderne**  
**Kaffee- u. Tafel-Service**  
in allen Preislagen  
empfiehlt  
**J. A. Heckert.**

**Für die Feiertage**  
empfehle ich  
**preiswerte Mosel, Rhein- u. Rotweine** in allen  
Ein hervorragend schöner Moselwein ist mein  
Preislagern,  
**Bechheimer,**  
1 Fl. 75 Pf., bei 10 Fl. 7 Mk., bei 25 Fl. die Flasche 65 Pf.,  
**Hernsheimer,**  
ein angenehm leichter Rheinwein,  
1 Fl. 90 Pf., bei 10 Fl. 8.50 Mk., bei 25 Fl. die Flasche 80 Pf.,  
**Frankfurter Apfelwein von Adam Rackles,**  
1 Fl. 35 Pf., bei 10 Fl. 3.00 Mk. exkl. Glas,  
**Frankfurter Apfelwein-Champagner,**  
1/2 Fl. 2.50 Mk., 1/4 Fl. 1.50 Mk., vorzüglicher Bowlenbeleg,  
**Tarragona Portwein** Fl. 1.25 Mk.,  
bei 5 Fl. 1.20 Mk.,  
**Bowlenessenzen,**  
Bischoff, Cardinal und Pomeranzen, 1 Flaschen 60 Pf.,  
**Nürnberg Lebkuchen von F. G. Metzger, Nürnberg,**  
ist noch in allen Geschmacksrichtungen vorräthig.

**Rum** 1/2 Fl. 1.00, 2.70, 3.50 u. 5.50 Mk.,  
**Arrac** 1/2 Fl. 2.25, 3.00, 3.75 Mk.,  
**Cognac** 1/2 Fl. 1.25, 1.60, 2.00 Mk.,  
1/4 Fl. 3.00, 3.75, 5.00 u. 5.50 Mk.,  
1/2 Fl. 1.60, 2.00, 2.60 u. 2.80 Mk.

**Kaiser- u. Royal-Punsch,** 1/2 Fl. 2.20 Mk., 1/4 Fl. 1.20 Mk.  
**Rotwein-Punsch,** 1/2 Fl. 2.40 Mk., 1/4 Fl. 1.25 Mk.  
**Burgunder-Punsch,** 1/2 Fl. 2.50 Mk., 1/4 Fl. 1.30 Mk.  
**echt schwedischen Punsch,** 1/2 Fl. 2.50 Mk.,  
1/4 Fl. 2.00 Mk.  
**Punsche von Erven Lucas Bols, Amsterdam,**  
Ananas u. Burgunder, 1/2 Fl. 4.00 Mk., 1/4 Fl. 2.25 Mk.  
**Diverse Liqueure in allen Preislagen.**

**Zigarren**  
in Kistchen zu 25, 50 und 100 Stück,  
das 100 von 4.00 Mk. an.

**A. Trautwein,** Gr. Ulrichstr. 31,  
Mitglied des Rabatt-  
Sp.-Verains,  
Tel. 1421.

**Gestrückte u. Trikot-  
Handschuhe**  
für  
Damen, Herren, Kinder  
in sehr großer Auswahl.  
**Haltbare Qualitäten**  
äusserst preiswert.  
**H. Schnee Nachf.,**  
A. u. F. Ebermann,  
Halle a. S. Gr. Steinstr. 84.

**Vogelkäfige  
und Papageikäfige**  
in moderner Form mit  
Käfigtändern.  
**Wilh. Heckert,**  
Gr. Ulrichstr. 57,  
Am Güterbahnhof 5.  
Tel. 4772.

**Flügel**  
nur 150 cm lang, verkauft für  
830 Pfl. Mittel-  
**H. Lüders,** Nr. 9-10.  
**Hochelegante**  
**Speisezimmer-Einrichtung,**  
Eiche, modernes Büfett,  
Sofa mit Umbau, Vierzug-  
tisch, 6 Lederstühle, 1 Kre-  
denz verkauft  
**Friedrich Peileke,**  
Geiststrasse 25.

**Gelegenheitskauf  
für Weihnachten**  
**Rohrkörbe**  
Neue  
Körbe  
an jeder Wirtschaft zu gebrauchen  
a 1 M. Roman Doppelte Moral  
208. Seiten a 60 Pfg. offeriert  
H. Kautzmann, Complex 2.  
**Frühgeschlossene Hasen**  
**Kaninchen, Fasanen**  
und dergl. mehr, so-  
wie pa. Land- und  
**Wassgänse, Enten,**  
**Puter, Gänselein**  
**5 Std. 1. — Mr.**  
**Robert Anton,**  
Erdbeerstr. 16 u. Wochenmarkt.  
Tel. 4772.

Habe mich als  
**Spezialarzt für Haut- und Harnleiden**  
Halle a. S., Deitzscherstr. 2, niedergelassen.  
Sprechstunde:  
**Dr. Boes,** 10-1 und 3-5 Uhr, Sonntags 9-10<sup>1/2</sup>.

**Plätten aller Art,**  
Büchschlösser,  
Reibhämmer,  
Zoffel, Messer und Gabeln,  
Gemeinde und Gemächte,  
Zahnteile usw. empfiehlt  
**Ferdinand Haassengier,**  
Reparaturenfabrik, Barfüßerstr. 9,  
Reparaturen u. Reparaturen.  
Ein Futterstreichwerk ist zu  
verkauft  
Blumh., Wilhelmstr. 18.

**Operngläser**  
asymmetrisch  
schwarz von 6 Mt. an.  
**Perlmutter**  
setzende Steinbein  
von 10 Mt. an.  
**Barometer**  
neue Wafer  
billig.  
**Thermometer**  
gut ausgeh  
von 50 Pfa. an.  
**Brillen**  
in Stahl, Nickel, Double  
u. Gold.  
**Moderne**  
**Klemmer**  
elegant, gut ausgeh  
sehr große Auswahl  
empfiehlt  
**Otto Unbekannt**  
1a Gr. Ulrichstr. 1a.

**Ernst Ochse,**  
Leipzigerstrasse 95,  
Ferauf 371.  
**Kaffee**  
für die Festtage:  
Mk. 1.30-2.30  
p. Pfund.  
Hervorragend feine  
Mischungen. Große  
Verkaufsstelle durch  
Plakate kenntlich.  
**Blüthnerflügel,**  
freuzförmig, Keines Format, sehr  
wenig gespielt, für den äusserst  
billigen Preis von 750 Mk. zu  
verkaufen. Beste Garantie. Große  
**B. Doll,** Ulrichstr. 33/34.

**Flügel 90 Mk.**  
Tafelform 45 Pfl., empfiehlt  
**H. Lüders,** Nr. 9-10.

**Pelzwaren!**  
**Magazin zum Pfau**  
**Fritz Eisboin.**  
Eds Steinf. u. Steinhaumden 6.  
Bortelhaftes Angebot in  
**Pelzwaren,**  
zu kunnend billigen Preisen.  
Beste Gelegenheit f. Festgeschenke.  
Von heute ab 10% Rabatt.  
Spezial-Geschäft für  
Pelzwaren u. Hüte.  
Reparaturen z. billig. Berechnung.

**Piano**  
schwarz, Fabrikat Weichbrod,  
Sollieferant, ist für den Aus-  
nahmepreis von 640 Mt. bei  
10 Jahre Garantie, herentien-  
**H. Lüders,** Nr. 9,  
Eds Steinf., Eds Schultze.  
**Empfehle noch**  
zu sehr herabgesetzten Preisen  
erhältliche **Mittelhasen**  
a von Mr. 2. — an, sehr schöne  
Nichtblätter, Nebflein, Gänse-  
lein und reiches Nischsch-  
fleisch, solange der Vorrat reicht.  
**E. Riomer jun.,**  
nur Wörmitzerstr. 101 und  
Wochenmarkt.  
Tel. 3454.

**Damentaschen**  
aus haltbarem Leder.  
Willkommenes  
Weihnachtsgeschenk  
**C. F. Ritter,**  
Halle a. S., Leipzigerstr. 90.  
**Die Auskunftrei**  
**Boyrlich & Grove,**  
Halle a. S. Große Ulrichstraße 42  
(Telefon 2144) erteilt Auskunft zu  
Künste singen und im Kdo. neuzeit.  
Die Abwesenheitskarte haben  
fortwährende Gültigkeit.  
Ein Mitgliedsbeitrag  
wird nicht erhoben.